

freie Eigentümer ihres Landes, haben dieselben Rechte wie jeder Bürger und Adlige), und darum sind sie nicht mehr eine Gefahr für die Landesherren, sondern ihre stärkste Stütze. Wann und wie diese Reformation des Bauernstandes vor sich gegangen ist, werden wir später erfahren.

4. Kulturgeschichtliches. Vergl. IV, 4.

IV. 1. Bauernkrieg 1525. Ursache: Bedrückung, 12 Artikel; Verlauf: Aufstand in Süddeutschland und Thüringen (Thomas Münzer); Luthers zweimaliges Eingreifen; Unterdrückung (Schlacht bei Frankenhausen). Folgen: Völlige Knechtung der Bauern, Haß der Bauern gegen Luther, Mißtrauen der katholischen Fürsten gegen die Reformation.

Luthers Kämpfe: Gegen den Papst; gegen den Kaiser; gegen die Bilderstürmer; gegen die aufrührerischen Bauern.

2. Reformation ist die friedliche und allmähliche Verbesserung der bestehenden kirchlichen oder staatlichen Einrichtungen (Mittel des Wortes und der Überredung); Revolution aber ist der gewaltthätige und plötzliche Umsturz der bestehenden Einrichtungen (Mittel der Gewalt und des Zwanges).

Nur der Weg der Reformation führt zum dauernden Sieg des Besseren und zur allgemeinen Wohlfahrt; der Weg der Revolution kann nicht zur allgemeinen Wohlfahrt führen.

Darum sagt Schiller: „Wenn sich die Völker selbst befrei'n,
Da kann die Wohlfahrt nicht gedeih'n.“

3. Pflichten der Obrigkeit gegen die Unterthanen:

„Die Obrigkeit ist Gottes Dienerin, dir zu gut“ (Röm. 13, 4).

Ein gerechter Herrscher giebt jedem das Seine.

Die Wohlfahrt des Volkes ist die höchste Sorge des Fürsten.

Pflichten der Unterthanen gegen die Obrigkeit:

„Jedermann sei unterthan der Obrigkeit . . . Gottes Ordnung“ (Röm. 13, 1—2).

Der Eid der Unterthanen ist unlöslich.

Der Segen der Erfüllung dieser Pflichten:

„Gerechtigkeit erhöht ein Volk . . . Verderben“ (Spr. 14, 34).

Die Gerechtigkeit ist der Grundstein des Staates.

Das Recht verhütet den Streit.

4. Kulturgeschichtliches.

Die Lage der Bauern vor und nach dem Bauernkrieg.

Die Schlachten des Bauernkrieges wurden nicht mehr durch die Ritter, sondern durch die Landsknechte und die Schießgewehre entschieden. Also ist eine Wandlung im Kriegswesen vor sich gegangen. (Wann und wie dies geschehen ist, werden wir später genauer besprechen).

V. Aufgaben.

Zu 1. Was wißt ihr von folgenden Dingen oder Personen: 12 Artikel, Weinsberg, Thomas Münzer, Frankenhausen?

Die Jahrezahlen für die Kämpfe Luthers? (1517—1520, 1521, 1522, 1525). Warum bricht Luther mit dem Papst und dem Kaiser?